

Veranstalter

Forschungsverbund Sozioökonomische Berichterstattung:
 Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) –
 Koordination, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung
 München (ISF), Internationales Institut für empirische
 Sozialökonomie Stadtbergen (INIFES)
 Mit Förderung des Bundesministerium für Bildung und
 Forschung

Interessiert?

Um Anmeldung wird gebeten. Es entstehen keine
 Teilnahmekosten. Unterlagen und Information über:
 Natalie Grimm, Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI),
 Friedländer Weg 31, 37085 Göttingen
 Tel: +49(0) 551-52205-49, Fax: +49(0) 551-52205-88
 e-mail: ngrimm@gwdg.de

Weitere Informationen

Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Referat 624: Wissenschaft und Gesellschaft
 Gabriele Albrecht-Lohmar
 Heinemannstr. 2, 53175 Bonn-Bad Godesberg
 Tel: +49(0) 1888-57-3870, Fax: +49(0) 1888-57-8-3870,
 Mail: Gabriele.Albrecht-Lohmar@bmbf.bund.de
<http://www.bmbf.de/de/4700.php>

Forschungsverbund Sozioökonomische Berichterstattung
 Dr. Peter Bartelheimer, Soziologisches Forschungsinstitut
 (SOFI), Friedländer Weg 31, 37085 Göttingen
 Tel: +49(0) 551-52205-51, Fax: +49(0) 551-52205-88
<http://www.soeb.de>; <http://www.sofi-goettingen.de/>;
 Forschungsprojekte / Sozioökonomische Entwicklung

Dipl.-Soz. Angelika Heimerl, Projektträger des BMBF in der GSF
 (PT GSF), Kühbachstr. 11, 81543 München
 Tel.: +49(0) 89-65108853, Fax: +49(0) 89-65108854
 Mail: heimerl@gsf.de
<http://www.gsf.de/ptukf/home.html>

Werkstattgespräch 4

Gesellschaft im Betrieb

(Andreas Boes, Anne Hackett, Nick Kratzer)
 9./10. Mai 2006, Göttingen

Der Betrieb im Umbruch – Herausforderungen für eine konzeptionelle Neubestimmung des Betriebes

Einführung

Betriebliche Strategien – Arbeit und Lebensweisen

Reorganisation und Steuerung, Arbeitsorganisation im
 Wandel, Kern und Rand, Zeit und Leistung, Gesundheit

Betrieb und betriebliche Sozialordnung

Mitbestimmung und Partizipation

Arbeit und Lernen

Beruf und Betrieb

Betrieb zwischen Verortung und Verlagerung

Fragmentierte Entwicklung Ost, Produktionsort und
 Wertschöpfungsketten

Betrieb in der integrierten Sozialberichterstattung

Diskussionsrunde

Werkstattgespräch 5

... und wer passt auf die Kinder der Dienstmädchen auf? Arbeit und Lebensweise im Spiegel der Haushaltsökonomie

(Tatjana Fuchs)
 16./17. Mai 2006, Göttingen

Lebensweise im Umbruch – Herausforderung für die Neubestimmung des Haushalts

Einführung

Die Dienstleistungslücke im Haushalt

Diskussionsrunde

Einkommen und Konsum im Spiegel von differenzierten Lebenslagen

Konsumentscheidungen, Konsumprognosen,
 Erwerbskonstellationen, Einkommensverteilung, Demografie

Glückliche Kindheit: Alternative Entwicklungspfade und ihre soziale Folgen

Kinderbetreuung als neuer Dienstleistungsbereich

Gepflegt Altern – Dienstleistungsbedarf in einer alternden Gesellschaft

Pflegende und Gepflegte, Übergang zur Rente

Fazit für die Berichterstattung

Abschluss

Sozioökonomische Berichterstattung

Werkstattgespräche 1. Halbjahr 2006

Was kann Sozialberichterstattung zum Verständnis der Umbruchsituation beitragen, in der sich die deutsche Gesellschaft befindet?

Die Frage stand am Anfang des vom BMBF geförderten Verbundvorhabens »Berichterstattung zur sozioökonomischen Entwicklung in Deutschland«. Heute, fünf Jahre später, zielt die gleiche Frage den Rücken eines ersten Berichts*. Sind wir bei der Beantwortung vorangekommen? Der erste Bericht spricht vom Umbruch des deutschen Produktions- und Sozialmodells und meint damit, dass sich Wirtschafts- und Lebensweise gleichzeitig und eigensinnig ändern. Inzwischen wissen wir etwas genauer, was wir über ihr verändertes Zusammenspiel und ihre bessere oder schlechtere Regulierung (noch) nicht wissen. »Arbeit« und »Lebensweisen« bezeichnen die Gegenstandsbereiche, über die fragmentiertes empirisches Wissen neu zusammengefügt werden muss.

Im Herbst 2005 begann die Arbeit an einem zweiten Bericht, der 2008 vorliegen soll. Da Berichte nur so gut sind wie die Fragen, die zuvor an sie gestellt wurden, laden wir Sie ein, in der ersten Jahreshälfte 2006 in einer Reihe von Werkstattgesprächen mit dem Projekt Sozioökonomische Berichterstattung (SOEB) zu fragen und nachzudenken. Worüber ist zu berichten? Worüber müssen wir mehr wissen? Wo können wir Konzepte und Methoden sozioökonomischer Berichterstattung verbessern?

Dr. Peter Bartelheimer
Forschungsverbund SOEB

Gabriele Albrecht-Lohmar
BMBF, Referat »Wissenschaft und Gesellschaft«

* Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI), Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (ISF), Internationales Institut für empirische Sozialökonomie (INIFES) (Hg.): Berichterstattung zur sozioökonomischen Entwicklung in Deutschland – Arbeit und Lebensweisen, Erster Bericht, Wiesbaden 2005.

**Werkstattgespräch 1
Deutschland im Modell**
(Peter Bartelheimer, Tatjana Fuchs)
21./22. Februar 2006, Göttingen

Umbruch des Produktions- und Sozialmodells – Denkfigur oder Beobachtungsgegenstand?
Einführung

Auf der Suche nach Übersicht
Modelltheorien, historischer Vergleich, internationaler Vergleich

Was ist dran am europäischen Sozialmodell?
Diskussionsrunde

Lebensführung, Lebensverlauf, Milieus
Soziologie alltäglicher Lebensführung, Lebensverlaufsforschung, soziale Milieus

Gesellschaftliche Teilhabe als Berichtskonzept
Teilhabeansatz in der sozioökonomischen Berichterstattung, Capabilities-Ansatz, Lebenslagenkonzept

Berichterstattung für eine nachhaltige Entwicklung
Diskussionsrunde

Wie sehen uns andere Berichtsansätze?
Diskussionsrunde

**Werkstattgespräch 2
Regulierung des Umbruchs – Umbruch der Regulierung?**
(Nicole Mayer-Ahuja)
9./10. März 2006, Göttingen

Regulierung im Umbruch als Problem sozioökonomischer Berichterstattung
Einführung

Regulierung von Arbeit: Perspektiven und Dimensionen
Strukturierung und Regulierung von Erwerbsarbeit, Arbeit und Nationalstaat in Europa

Regulierung von Arbeitszeit und Einkommen
Arbeitszeitpolitik und Geschlechterverhältnis, Zeitpolitik, Einkommensverteilung

Regulierung von Bildung und Qualifikation
Gering Qualifizierte, Bildungsinstitutionen

Regulierung von Lebenslauf und Geschlechterarrangements
Gleichstellungs- oder Familienpolitik, Ruhestand als Exklusion

Regulierung des Arbeitsmarkts
Geschichte deutscher Arbeitsmarktpolitik, »Überregulierung« im internationalen Vergleich

Arbeitsmarkt-Monitoring: Brüche oder Kontinuität der Regulierung?
Diskussionsrunde

Regulierung des Umbruchs – Umbruch der Regulierung?
Abschluss

**Werkstattgespräch 3
Ostdeutschland – Fragmentierte Entwicklung**
(Rainer Land, Andreas Willisch, Ulrich Busch)
11./12. April 2006, Berlin

Fragmente zum Thema Fragmentierung
Einführung

Ostdeutschland – eine Transfersgesellschaft: Und der Westen ist es auch
Struktur und Wirkung der Ost-West-Transfers

Spitzengruppe im Ziel, Hauptfeld weit abgeschlagen – Fragmentierung wirtschaftlicher Entwicklung
Überlebensgemeinschaften, Ressourcenvernutzer, Erfolgsgeschichten, Betriebskarrieren

Erwerbsarbeit mit Hilfsmotor – Der »sekundäre Integrationsmodus« und die Ghettoisierung der Überflüssigen
Unsichere Erwerbsbeteiligung, verlorene Generation, Sozialkapital

Schrumpfung: Raumordnung oder Gesellschaftsordnung?
Diskussionsrunde

Was nehmen wir mit, was sollten wir liegen lassen?
Abschluss